

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung März 2008

Sendetext mit Quellen und Anhang

(knister, knister)

FRI: Packeis, ja, Packeis!

ANT: Was liest Du da? Packeis? Ich kenne nur Himbeereis, Vanilleeis, *Schokoladeneis*, *Zitroneneis*...

FRI: Anton! Packeis gibt es nur in der Arktis!

ANT: So, wie schmeckt das denn – hoffentlich süß, sonst kannst Du Dein Packeis selber essen!

FRI: Packeis ist doch nicht zum Essen, Packeis schwimmt auf dem Wasser in der Arktis.

ANT: Wasser in Arktis? Ich kenne nur Napoli und... und - keine Ahnung, wie das Eiscafe am Bahnhof heißt, aber jedenfalls nicht Arktis!

FRI: Also, Anton! Die Arktis ist das Polarmeer im Norden, dort wo es sehr kalt ist und wo auf dem Wasser Packeis schwimmt!

ANT: Also, Friederike, von was redest Du denn plötzlich? Sonst redest Du doch immer von Krieg und von Frieden - und heute von eiskaltem Wasser – Du machst mir den Mund wässrig mit Deinem Eis, das es hier gar nicht gibt!

FRI: Aber Packeis hat auch sehr viel mit Krieg und Frieden zu tun und mit Militär¹!

PAP: Militär gehört abgeschafft!

ANT: Siehst Du, die Frieda bleibt immer beim Thema; recht hat sie, die Papageiendame, Deine Frieda!

FRI: Anton, jetzt hör mir mal zu: im Norden der Erde gibt es kaum Land, dort ist ein großes Meer - das Polarmeer! Das ist mit Eis bedeckt, mit ganz dicken Eisblöcken, mehrere Meter dick - dem sogenannten Packeis!

ANT: Jetzt erzählst Du mir ganz bestimmt gleich was von Eisbären!

FRI: Im Sommer schmilzt das Packeis an der Oberfläche, es wird also dünner, im Winter fällt dann wieder Schnee darauf und gefriert - das Packeis wird wieder dicker!

ANT: Schön - und was soll ich mit diesem komischen Eis?

FRI: In den letzten Jahren ist durch die Erderwärmung das Packeis im Sommer immer dünner und dünner geworden.

ANT: Aha, und im Winter wird es dann wieder dicker und dicker!

¹ The Climate of Man (Abstract aus The New Yorker 25.4.2005)
 EU warned of climate-induced polar security (unter: www.washingtonpost.com – 6.3.2008)
 Arctic Meltdown (Foreign Affairs unter:
www.foreignaffairs.org/20080301faessay/87206/scott-g-borgerson/arctic-meltdown.html)

- FRI:** Irrtum! Sobald das Packeis im Sommer mal ganz verschwunden ist und nicht mehr das Sonnenlicht reflektiert - dann fällt das Sonnenlicht auf die Wasserfläche *und das Wasser erwärmt sich!*
- ANT:** Wird das Sonnenlicht vom Wasser einfach verschluckt?
- FRI:** Genau, und damit kommt viel mehr Wärmeenergie in das Wasser als vorher ins Eis.
- ANT:** Aha, und alles wird wärmer!
- FRI:** Bravo, Anton, alles wird wärmer und im Winter bildet sich dann kein neues Packeis, nur eine dünne Eisschicht, durch die Eisbrecher ohne größere Schwierigkeiten fahren und den Weg freimachen können.
- ANT:** Und was sollen die da oben im was hast Du gesagt?
- FRI:** Polarmeer im Norden! Das ist ganz einfach: der Seeweg von Europa nach Ostasien durch den Panamakanal ist 4.000 Kilometer länger als die Strecke durch die Arktis.
- ANT:** Holla, das riecht nach Geld sparen!
- FRI:** Ja, und ein Weg nach Ostasien führt durch Meeresarme, die zu Kanada gehören - so meint jedenfalls Kanada - die USA bestreiten das!
- ANT:** Wieder so ein Punkt, wo sich die Regierungen eben einigen müssen!
- FRI:** Ja, das wäre nötig; aber was passiert? Die kanadische Regierung hat ein Programm zur Militarisierung der Arktis angekündigt: 4 Milliarden EURO.
- ANT:** USA und Kanada? Nachbarn! Die können sich doch einigen!
- FRI:** Es gibt außerdem noch einen anderen Weg nach Ostasien um Amerika herum, noch weiter im Norden – sogenannte Nordpassage, die war bisher mit Packeis zugefroren. Aber jetzt könnte die vielleicht sogar eher befahrbar werden als die Nordwest-Passage durch die kanadischen Inseln.
- ANT:** Komisch, überall wird es wärmer – ich möchte eigentlich gern wissen, warum das so ist!
- FRI:** Aber Anton, das weiß doch heute jedes Kind! Die Klimakatastrophe wird durch den steigenden Gehalt an Dioxid in der Luft verursacht!
- ANT:** Dioxid hat sich mir noch nicht vorgestellt, keine Ahnung! Und woher kommt der Kram?
- FRI:** Autoabgase, Heizungen, Industrie – alle erzeugen Dioxid!
- ANT:** Und das wird gut bezahlt?
- FRI:** Anton, Du bringst mich zur Verzweiflung – nein, das wird überhaupt nicht bezahlt, es fällt bei jeder Verbrennung an!
- ANT:** Hat der Franz deswegen das Rauchen aufgegeben?
- FRI:** Da mußt Du ihn selbst fragen! Aber zurück zur Arktis – leider gibt es dort noch viel mehr Zündstoff !
- ANT:** Nun sag' bloß, daß es da Öl gibt!
- FRI:** Ja, es werden große Vorräte an Erdöl und Erdgas in der Arktis vermutet!
- ANT:** Und dann rennen wahrscheinlich wieder alle - wie in Goldrausch-Zeiten - dorthin, um möglichst viel zu ergattern

- FRI:** Natürlich! Rußland behauptet, daß sich der eurasische Kontinent bis zu einer unterseeischen Gebirgskette erstreckt – dem "Lomonosov-Kamm" - etwa die Hälfte des Nordpolarmeeres².
- ANT:** Lomonosov, das war bestimmt ein Russe!
- FRI:** Ja, die haben schon einen Antrag auf Anerkennung bei der UN gestellt, aber die verlangt erst einmal weitere geologische Daten.
- ANT:** Andere Staaten haben wohl kein Interesse an diesem Eiskeller?
- FRI:** Hast Du 'ne Ahnung! Norwegen und Dänemark sind Anlieger und hoffen darauf, von dem großen Ölkuchen etwas abzubekommen.
- ANT:** Die liegen doch gar nicht dort!
- FRI:** Naja, Norwegen gehört Spitzbergen und mit Dänemark ist Grönland verbunden.
- ANT:** Vermutlich versucht jeder, etwas von dem Öl und dem Gas abzubekommen?
- FRI:** Ja, denn es wird angenommen, daß allein die Ölvorräte in dem von Rußland beanspruchten Teil der Arktis mehr als das Doppelte der Ölreserven von Saudiarabien betragen.
- ANT:** Absurd! Durch Verbrennung von Erdöl und Erdgas steigt die Temperatur und nun werden Gebiete zugänglich, wo noch mehr von dem Zeug gefördert werden kann. Eine Einladung: zerstört Eure Erde komplett! Kann denn ein normales Schiff dort im wie hast Du gesagt, im Pollenmeer?
- FRI:** Polarmeer!
- ANT:**also ein normales Schiff im Polarmeer fahren, ich meine, wenn das Paketeis weg ist?
- FRI:** Packeis, Anton. Ja, es kann, wenn nur eine ganz dünne Eisschicht da ist, dann kann ein normales Schiff auch fahren. Aber es gibt schon 262 Spezialschiffe und weitere 234 sind in Bau, die durch Eis fahren können, wenn es nicht allzu dick ist.
- ANT:** Und wenn es zu dick ist?
- FRI:** Da ist auch schon ein Spezialschiff unter Konstruktion, das vorwärts mit schneller Fahrt als Tanker fährt, bei dickerem Eis wird der ganze Kasten einfach herumgedreht und dann hast Du einen richtigen Eisbrecher-Tanker, der relativ langsam auch durch dickeres Eis fahren kann!
- ANT:** Aber nicht durch Paketeis... nein, ich meine Packeis!
- FRI:** Aber ganz schlimm ist die Militarisierung der Arktis! Die Amerikaner fahren schon ewig mit ihren Atom-U-Booten unter dem Packeis spazieren - ohne Rücksicht auf Hoheitsgebiete der Anlieger.
- ANT:** Und die Russen?

² Russia's Claims Under Polar Ice Irks American (New York Times – 19.2.2008)
Russia subs make Arctic test dive (BBC News unter:news.bbc.co.uk/go/pr/fr/-/2/hi/europe/6921450.stm – 29.7.2007)

- FRI:** Die haben ihre Fahne auf dem Meeresgrund aufgestellt; die Dänen und die Kanadier schicken Kriegsschiffe zu einer kleinen Insel ohne Bevölkerung und ohne Vegetation, die auf dem Seeweg durch die Nordwest-Passage liegt³.
- ANT:** Kriegsschiffe? Überall nur Gewalt! Und wo richtig Krieg ist wie im Irak, da wird die Lage auch nicht besser!
- FRI:** Ja, und außer den Kämpfen am Boden führen die Amerikaner im Irak auch einen Luftkrieg – zerstören mit riesigen Mengen von Bomben ganze Gegenden⁴!
- ANT:** Und warum bitte?
- FRI:** Angeblich geht es um Waffenlager und so – neulich haben sie Arab Jabour bombardiert, mit 50.000 kg Sprengkörpern – stand nicht einmal in der Zeitung, aber es hat tote Zivilisten gegeben, Brücken und Bauernhöfe und Häuser zerstört.
- ANT:** 50.000 kg, ist das viel?
- FRI:** Ja, 1937 – im spanischen Bürgerkrieg wurde die baskische Stadt Guernica zerstört, das waren auch Bomben von etwa 50.000 kg.
- ANT:** Dazu hat doch Picasso ein Bild gemalt?
- FRI:** Ja, die Welt war empört über diesen Angriff der deutschen „Legion Condor“, die Zeitungen waren voll davon; und heute?
- ANT:** Mehr Waffen, weniger Interesse der Bevölkerung!
- FRI:** Das „Internationale Institut für Strategische Studien⁵“ hat gerade ein neues Handbuch herausgegeben, die berichten da über die Gesamtkosten der Rüstung, weltweit. Rate mal, wie viel das auf den Kopf ist!
- ANT:** Auf welchen Kopf, Friederike? Alle auf der Erde, da es ist auf jeden Fall zu viel!
- FRI:** Richtig, es sind etwa \$ 215,- pro Jahr, für jedes Kind, jeden Urwaldbewohner, jeden Greis. Dabei gibt es Länder, wo ein großer Teil der Bevölkerung nicht viel mehr im Jahr verdient.
- ANT:** Und die USA? Wieviel geben die aus?
- FRI:** Etwa 40 % der weltweiten Ausgaben von \$1.300 Milliarden. Das Institut hat auch eine Weltkarte herausgegeben, in die alle Krisenherde und Kriege rot eingetragen sind.
- ANT:** Vermutlich eine sehr rote Karte!

³ Streit um die Nordwestpassage (Telepolis unter: www.heise.de/bin/tp/issue/r4/dl-artikel2.cgi?artikelNr=22327)

Big Oil's New Northwest Passage (Counterpunch unter:www.counterpunch.org/ridgeway07102007.html)

⁴ From Guernica to Iraq (The Nation unter:www.thenation.com/doc/20080225/engelhardt) siehe Auszug im Anhang. So amerikanisch wie Apfelkuchen (Freitag 7.3.2008)

⁵ The Military Balance 2008 (The International Institute for Strategic Studies, London – Press Statement – 5.2.2008) Eine Welt in Waffen (NZZ 28.3.2008)

- FRI:** Und – stell, Dir vor – kein Land hat ein Kriegsministerium, nur Verteidigung und Sicherheit und ähnliches.
- ANT:** Aber alle haben sie Militär!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Und „tolle“ Uniformen! Schau Dir mal diese Modenschau an, hier, ein Oberstleutnant der technischen Truppe, „ohne Dienstjacke und ohne Kopfbedeckung“, na so was ...
- ANT:** Ah, die Bundeswehr auf dem Laufsteg?
- FRI:** Nein, aber im Internet: unser Oberstleutnant darf seinen Dienstanzug auch ohne Dienstjacke tragen, entweder mit Diensthemd/Dienstbluse, langer Ärmel mit Langbinder oder kurzer Ärmel mit oder ohne Langbinder⁶.
- ANT:** Langbinder? Was für'n Bindfaden ist das denn?
- FRI:** Langbinder ist ein Schlips!
- ANT:** Das Gegenteil wäre Kurzbinder?
- FRI:** Das müsste eine Fliege sein.
- ANT:** Aber im Ernst, Friederike, warum interessiert Dich die Kleiderordnung der Bundeswehr?
- FRI:** Unser Kriegsminister sagt: die Bundeswehr soll schöner werden!
- ANT:** „Unser Dorf soll schöner werden“ – hat die Bundeswehr wohl abgeguckt!
- FRI:** Ja, attraktiver für die jungen Leute.
- ANT:** Wegen eines so bunten Rocks geht doch keiner zur Bundeswehr!
- FRI:** Hast Du `ne Ahnung! So ein Fähnchen, das hebt!
- ANT:** Aber wenn sie kämpfen, dann muss es doch vor allem praktisch sein.
- FRI:** Aber zur Zeit kämpfen sie ja nicht dauernd. Die marschieren auch auf Paraden und da laufen die Heeres-Soldaten wie die grauen Mäuse rum, oben grau und unten grau. Paradekleider müssen erst vom Bundespräsidenten genehmigt werden⁷
- ANT:** Von wegen grau, so'n richtiger alter Militärfritze, der hat doch jede Menge Lametta auf der Brust.
- FRI:** Du meinst die Orden? Aber bei einer Parade im Fernsehen, da kann man die Orden nicht erkennen.
- ANT:** Aber Orden, so'n Quatsch, das ist doch was aus der Mottenkiste
- FRI:** Denkste, die Bundeswehr will erstmalig nach dem 2. Weltkrieg wieder einen Tapferkeitsorden einführen und vielleicht sogar das Eiserne Kreuz!
- ANT:** Eiserne Hand, die kenn' ich - eine Bahnstation in der Nähe von Wiesbaden!
- FRI:** Das Eiserne Kreuz gibt es schon seit den Kriegen gegen Napoleon und die Soldaten wurden damit im 1. und im 2. Weltkrieg für besondere Heldentaten ausgezeichnet. Die Nazis haben das Eiserne Kreuz mit dem Hakenkreuz geschmückt.

⁶ Uniformen (Broschüre der Bundeswehr – unter: www.bundeswehr.de –Streitkräfte – BMVg_93_A5+Brosch_RL_INTERNET_neu[1].pdf – Seite 11)

⁷ Wie Feldmäuse (Der Spiegel, 13/2008, S. 52)

- ANT:** Aber das ist doch unmöglich, einen Orden verleihen, der Angst und Schrecken in die Welt gebracht hat. Ein Demokrat hätte das nie gemacht!
- FRI:** Da denkt der Präsident des Bundeswehrreservistenverbandes anders drüber: Das Eiserne Kreuz sei „aus militärhistorischer Sicht hervorragend als Soldatenverdienstorden geeignet – weil es auf die deutsche Geschichte Bezug nehme und ohnehin überall in der Bundeswehr Verwendung finde....“⁸.
- ANT:** Deutsche Geschichte, da sollten wir nicht so stolz drauf sein! Da fehlt dann nur noch das Kriegerdenkmal, „gefallen für Volk und Vaterland“
- FRI:** Das ist auch schon in Planung, allerdings genannt Ehrenmal mit der Aufschrift: „für Frieden, Recht und Freiheit“. die Namen der Toten sollen per Laserprojektion gezeigt werden⁹. Sie werden in den Computer eingegeben und auf die Wand projiziert.
- ANT:** Wie praktisch, wenn weitere Tote dazu kommen.
- FRI:** Du alter Zyniker, aber das Militär feiert fröhliche Auferstehung.
- ANT:** mit Paradeuniformen, Orden und Kriegerdenkmal!
- FRI:** Das wäre nach dem 2. Weltkrieg undenkbar gewesen!
- ANT:** Und müsste auch heute noch undenkbar sein!
- FRI:** Und genau deswegen fordern wir: Militär gehört abgeschafft.
- PAP:** Militär gehört abgeschafft

⁸ Neuer Orden für Tapferkeit (FR 07.03.2008)

Orden für die Bundeswehr (FR 07.03.2008)

Ehrentapfer (unter:

www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/Eisernes-Kreuzes;art122,2489836

Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen (Wikipedia) Auszug im Anhang

⁹ Im Schatten der Hundemarke (Östereicher Wochenzeitschrift - profil 8/2008, 18.02.2008)

Ehrenmal für tote Bundeswehresoldaten (Focus Online unter:

www.focus.de/politik/deutschland/berlin_aid_63167.html)

Anhang

Auszug aus Wikipedia:

Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen

Vorschriften für früher verliehene Orden und Ehrenzeichen

Orden aus der Zeit vor 1933 dürfen vom Träger weiter getragen werden.

Orden aus der Zeit zwischen 1933 und 1945 dürfen nur ohne die nationalsozialistischen Embleme (Hakenkreuz, SS-Rune etc.) getragen werden, und zwar:

die zivilen Orden (z.B. Feuerwehr- oder Grubenwehr-Auszeichnungen) ohne Einschränkungen;

von den militärischen Auszeichnungen (aus dem 1. und 2. Weltkrieg), auch von ehemals verbündeten Staaten verliehene Orden, nur diejenigen, die im Gesetz ausdrücklich aufgelistet werden. Dazu gehören: Das Eiserne Kreuz, der Schlesische Adler, das Baltenkreuz, das Verwundetenabzeichen, das Luftschutzabzeichen, die staatlichen Dienst- und Diensttreueabzeichen sowie die übrigen Waffen- und Verdienstabzeichen; für die beiden letztgenannten wurden vom Bundesinnenminister Richtlinien erlassen.

Orden mit nationalsozialistischen Emblemen dürfen nicht getragen werden. Sie dürfen weder hergestellt noch angeboten, feilgehalten, verkauft oder sonst in Verkehr gebracht werden. (OrdensG § 6 Abs. 2)

Auszug aus:

From Guernica to Iraq

The Nation 25.Februar 2008

On April 26, 1937, in the midst of the Spanish Civil War, the planes of the German Condor Legion destroyed the ancient Basque town of Guernica. More than 1,600 people may have died there as the Germans reputedly dropped about fifty tons, or 100,000 pounds, of explosives.

At Guernica, as in Arab Jabour seventy-one years later, no reporters were present when the explosives rained down. In the Spanish situation, however, four reporters in the nearby city of Bilbao, including George Steer of the Times of London, rushed to the scene of destruction. Steer's first piece was headlined The Tragedy of Guernica and called the assault "unparalleled in military history." As Steer made clear in his report, this had been an attack on a civilian population, a terror bombing. The self-evident barbarism of the event--the first massively publicized bombing of civilians--caused international horror. From it came perhaps the most famous painting of the last century, Picasso's Guernica, as well as innumerable novels, plays, poems and other works of art.